
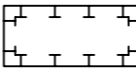


Gemarkung Aholming  
 Gemeinde Aholming  
 Landkreis Deggendorf


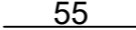
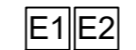
„Nutzung der Basisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung“  
 Stand 24.07.2024

## ZEICHENERKLÄRUNG



### Massnahmen

-  G212 - Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland - Private Grünfläche
-  Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

### Sonstige Planzeichen

-  Geltungsbereich (Flächengröße ca. 7.211 m²)
-  55 Flurgrenze mit Flurnummer
-  E1|E2 Massnahmenbezeichnungen

### Bestand

-  A11 - Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation
-  G11 - Intensivgrünland

## MASSNAHMENBESCHREIBUNG

### Entwicklung eines extensiv genutzten artenreichen Grünlands (G212) auf Acker (A11)

**E4:** Der intensiv genutzte Acker ist im Zuge der Ausgleichserbringung in ein extensiv genutztes, artenreiches Grünland umzuwandeln. Hierzu ist 2 Jahre lang eine stickstoffzehrende Frucht (z.B. Hafer) anzubauen und der Aufwuchs zur Ausmagerung zu beseitigen. Ab dem 3. Jahr Ansaat mit autochthonem Saatgut (Kräuteranteil mind. 30% der Herkunftsregion 16 (Unterbayerische Hügel- u. Plattenregion) oder Mähgutübertragung bzw. Heudrusch. Das zu verwendende Mähgut ist mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen. Es erfolgt eine 2-3-schürige Mahd in den ersten 5 Jahren, danach 2-schürige Mahd (erster Schnitt ab dem 15.06). Das Mähgut ist abzutransportieren.

### Entwicklung eines extensiv genutzten artenreichen Grünlands (G212) auf Intensivgrünland (G11)

**E5:** Um den Zielzustand zu erreichen, hat eine Artanreicherung zu erfolgen. Hierzu sind mindestens ca. 2/3 der Fläche (streifenweise) umzubrechen und zu eggen. Auf das vorbereitete Saatbett ist autochthones Saatgut (Kräuteranteil mind. 30%, Herkunftsregion 16) einzusäen und anzuwalzen. Die Wiese ist dauerhaft 2-schürig zu mähen (1. Schnitt in der zweiten Junihälfte, 2. Schnitt im September). In den ersten 3 Jahren ist ein zusätzlicher Schröpfschnitt zur Aushagerung in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde zulässig. Bei jeder Mahd sollen ca. 20% als Altgrasstreifen bis zur Mahd beim nächsten Mähgang stehen bleiben (wechselnder Brachstreifen). Das Mähgut ist abzutransportieren.

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan "Freiflächenphotovoltaikanlage SO Aholming"



## 2.6 AUSGLEICHSFLÄCHENPLAN

Entwurf II



09.02.2026

Gemeinde: Aholming  
 Landkreis: Deggendorf  
 Regierungsbezirk: Niederbayern



Übersichtsplan 1 : 25.000

**Planunterlagen:**  
 Grundkarte erstellt von Ingenieurbüro Geoplan, Osterhofen, auf digitaler Flurkarte der Bayerischen Vermessungsverwaltung.  
**Untergrund:**  
 Aussagen über Rückschlüsse auf die Untergrundverhältnisse und die Bodenbeschaffenheit können weder aus den amtlichen Karten, aus der Grundkarte noch aus Zeichnungen und Text abgeleitet werden.  
**Spartenanfrage:**  
 Die von uns dargestellten Sparten haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind vom Vorhabenträger vor Baubeginn in Eigenverantwortung zu prüfen.  
**Nachrichtliche Übernahmen:**  
 Für nachrichtlich übernommene Planungen und Gegebenheiten kann keine Gewähr übernommen werden.  
**Koordinaten- & Höhensystem:**  
 Lagesystem: ETRS 89 (UTM 32) / Höhensystem: DHNN2016 (NHN)  
**Urheberrecht:**  
 Für die Planung behalten wir uns alle Rechte vor. Ohne unsere Zustimmung darf die Planung nicht geändert werden.

**Planverfasser:**  
  
 Donau-Gewerbepark 5, 94486 Osterhofen  
 FON: 09932 9544-0 / FAX: 09932 9544-77  
 E-MAIL: info@geoplan-online.de  
 Projektleitung: Daniel Wagner  
  
 Projekt: SO\_Freiflächenphotovoltaikanlage\_Aholming  
 Datei: AGF\_1.000\_SO\_Freiflächenphotovoltaikanlage\_Aholming  
 1 : 1.000  
 L2210026